



29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Oktober 2022

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13

2. Lesung:

2. Timotheus 3,14 – 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ulrich Loose

» In jener Zeit sagte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten: In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher! «

Andrea Naumann



„Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?“

Der Satz ist eine Wucht. Ja, was wird er finden, wenn er einst wiederkommt und auf unseren Glauben wartet? Was wird er entdecken, wenn er ins Verborgene schaut und mein Herz und das Innenleben der Kirche ausleuchtet? Auf welche Bodenschätze wird er stoßen, in welcher gähnenden Leere und Dunkelheit, Enge und Kälte wird er hineingreifen? Wird er auf Leben stoßen tief in mir, auf Sehnsucht nach Licht? Auf guten Willen und ehrliche Versuche? Wird er vielleicht in einer kaputt und verlobt aussehenden Kirche doch noch

die Zelle, die Quelle, die Stelle voller Kraft und Glauben finden? Was haben wir dem bittenden und suchenden Menschensohn zu bieten? Wird seine Himmelsgeduld mit mir bitter enttäuscht werden, weil ich ihm nicht einmal meine Leere anbiete, mein tiefes Bedauern, meine Scham? Vielleicht können wir die düstere Prognose wagen: Wenn er wiederkommt, wird er eine Menschheit und Kirche finden, in der sich das Beten nicht mehr von selbst versteht. Womöglich ist der Schatz des Glaubens ganz tief versteckt unter dem Geröll der Zeit, beinahe versunken im Meer der Gleichgültigkeit.

Samstag/Sonntag, 15./16. Oktober

Predigtdienst: **Pfarrer Clemens Lübbers**

- LU 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
- LU 17.30 Uhr Messfeier mit Taufe (BK)
- RS 08.00 Uhr Messfeier (AK)
- LU 09.30 Uhr Messfeier (AK)
- MA 11.00 Uhr Messfeier in plattdeutscher Sprache (CL)
- LU 15.00 Uhr Tauffeier (BK)
- LU 18.00 Uhr Messfeier (CL)
- LU 19.30 Uhr Orgelherbst

AP = Altes Pastorat, Sendenhorst
LU = St. Ludgerus, Albersloh
JS = St. Josef-Stift, Sendenhorst
JH = St. Josefs-Haus, Albersloh
RS = Aula der Realschule St. Martin

Die Kollekte ist an diesem Wochenende für die Caritasarbeit vor Ort bestimmt.

Dienstag, 18. Oktober

Hl. Lukas, Evangelist

- LU 09.00 Uhr Messfeier (BK)
- LU 19.00 Uhr Rosenkranzandacht, gestaltet vom Kirchenchor
- JS 19.00 Uhr Messfeier (AK)

Mittwoch, 19. Oktober

- AP 15.00 Uhr Messfeier, besonders für Senioren (AK)
- AP 19.00 Uhr Stunde für Maria

Donnerstag, 20. Oktober

- JS 19.00 Uhr Messfeier (BK)

Freitag, 21. Oktober

- JS 08.15 Uhr Messfeier (AK)

CL = Pfr. Clemens Lübbers
AK = Pfr. Antony Kottackal
BK = Pater Babu Kollamkudy
EB = Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann
FH = Pfr. em. Fritz Hesselmann

Samstag/Sonntag, 22./23. Oktober

Weltmissionssonntag

Predigtdienst: **Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann**

- LU 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
- LU 17.30 Uhr Messfeier zum Weltmissionssonntag (Predigt: Father Andrew aus Kenya), anschließend Treffen/Gespräch im Ludgerus-Haus (AK)
- RS 08.00 Uhr Messfeier (BK)
- LU 09.30 Uhr Messfeier (BK)
- RS 11.00 Uhr Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (AK)
- LU 18.00 Uhr Messfeier (BK)

Die Kollekte ist an diesem Wochenende für den Weltmissionssonntag bestimmt.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

am 23. Oktober wird der diesjährige Weltmissionssonntag begangen. Die Aktion der Missio-Werke steht unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (vgl. Jer 29,11). Der Prophet Jeremia rief diese Verheißung einst seinen nach Babylon verschleppten Landsleuten zu. Seine Botschaft lautete: Gott ist bei euch, auch in der fremden Stadt.

Im Mittelpunkt der Missio-Aktion steht die kenianische Metropole Nairobi. Täglich strömen Menschen aus dem Umland in diese Stadt. Sie flüchten vor Perspektivlosigkeit, Gewalt und Dürre. Sie hoffen auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Für die allermeisten aber endet die Suche in den großen Slums.

Oft werden diese Armensiedlungen ausschließlich als Orte von Elend und Aussichtslosigkeit betrachtet. Doch diese Sicht ist einseitig. Missio bringt uns Menschen nahe, die sich den Herausforderungen in einem neuen Umfeld stellen. Mit Ideenreichtum und Mut meistern sie ihr Leben in der riesigen Stadt und helfen sich gegenseitig. Unter schwierigen Bedingungen entstehen neue Formen, den Glauben geschwisterlich zu leben.

Liebe Schwestern und Brüder, am Sonntag der Weltmission bitten wir Sie um ein Zeichen christlicher Solidarität mit den Menschen in Kenia und weltweit. Beteiligen Sie sich an der Kollekte am kommenden Sonntag mit einer großzügigen Spende. Und bleiben Sie unseren Schwestern und Brüdern im Gebet verbunden.

Für das Bistum Münster, Dr. Felix Genn, Bischof von Münster

Weltmissionssonntag am 22./23. Oktober

Der diesjährige Weltmissionssonntag wird am 22./23. Oktober begangen. Die Vorabendmesse wird besonders gestaltet. Ulrich Tiedeken, Hans-Georg Hollenhorst vom Referat Weltkirche im Bischöflichen Generalvikariat Münster und Pfarrer Andrew Wanjohi aus Kenia (Comboni-Missionar) wirken dabei mit. Herzliche Einladung!

Tod von Schwester M. Aloysia Witte

Am vergangenen Montag verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 87 Jahren die aus Sendenhorst stammende Ordensschwester Aloysia Witte, geb. Hedwig Witte (Rinkhöven). Als junge Frau war sie in den Orden der Ursulinen eingetreten. Dort absolvierte sie eine Ausbildung zur Gärtnermeisterin. So verwundert es nicht, dass ihr der Blumenschmuck und der Garten besonders am Herzen lagen. Stationsorte ihres Ordenslebens waren Neheim im Sauerland und bis zu ihrem Tod mehr als 30 Jahre das Ursulinenkloster in Werl. Am 11. März 2021 konnte Schwester M. Aloysia Witte ihr Eisernes Ordensjubiläum feiern: 70 Jahre Treue gegenüber Gott und den Menschen in der Gemeinschaft der Ursulinen. Für diese dienende Hingabe danken wir Schwester Aloysia sehr! Am Samstag wurde sie auf dem Werler Friedhof beigesetzt. Möge sie nun ruhen in Frieden.

Abwesenheit von Pfarrer Lübbers

In der Zeit vom 18. bis 24. Oktober ist Pfarrer Lübbers aufgrund der jährlichen Priester-Studienwoche nicht vor Ort.

Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine – Aufruf der Bürgermeisterin

Unsere Bürgermeisterin Katrin Reuscher ruft alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Sendenhorst zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine auf – Unterstützung im Sinne von Bereitstellung von Wohnungen, sei es auch nur zeitweise. Als Kirchengemeinde unterstützen wir dieses Anliegen sehr und bitten Sie als Gemeindemitglieder zu überlegen, ob Sie persönlich eine Unterbringungsmöglichkeit, und sei es auch nur für einen begrenzten Zeitraum, bereitstellen können. Wenn ja, möchten wir Sie bitten, sich bei der Stadt zu melden. Hier nun der Wortlaut des Schreibens der Bürgermeisterin.

Sehr geehrter Pfarrer Lübbers,

ich wende mich mit einem dringlichen Anliegen an Sie.

Die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Ländern nimmt auch in Sendenhorst stark zu – wir rechnen bis auf weiteres mit 5-8 Personen pro Woche. Diese Menschen möglichst gut unterzubringen ist uns ein wichtiges, humanitäres Anliegen, stellt uns aber auch vor große Herausforderungen. Bisher konnten wir vor allem Dank der großen Hilfsbereitschaft aus der Bürgerschaft private Wohnungen anmieten. Diese Unterbringungsmöglichkeit scheint jedoch zunehmend ausgeschöpft. Deshalb werden wir zusätzlich zu Containern auch um die Belegung der Wersehalle ab Ende Oktober nicht umhinkommen.

Gerade mit Blick auf den nun anstehenden Winter sind wir aber für jede weitere Unterstützung dankbar, weshalb ich fragen möchte, inwieweit die Kirchengemeinde Möglichkeiten sieht in eigenen Immobilien Geflüchtete – und sei es nur für eine begrenzte Zeit – unterzubringen. Vielleicht besteht ja auch die Möglichkeit, Dritte für dieses Thema zu sensibilisieren oder Sie haben noch andere Vorschläge. Ich würde mich über eine positive Rückmeldung sehr freuen.

Herzliche Grüße und vielen Dank,

Katrin Reuscher

2. Konzert im Rahmen des Sendenhorster Orgelherbstes am Sonntag, 16. Oktober

Herzlich laden wir zum zweiten Konzert im Rahmen des Sendenhorster Orgelherbstes mit dem Klarinettenist Matthias Sauerland aus Sendenhorst und unserem Kirchenmusiker Winfried Lichtscheidel am Sonntag, 16. Oktober um 19.30 Uhr in die St. Ludgerus-Kirche in Albersloh ein!

Anmeldewochen in den Kindertageseinrichtungen in Sendenhorst und Albersloh für das Kita - Jahr 2023/2024

Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung der Stadt Sendenhorst und des Kreises Warendorf finden die offiziellen Anmeldewochen für das Kindergartenjahr 2023/2024 von Montag, 24.10. bis Freitag, 04.11.2022 statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.st-martinus-und-ludgerus.de.

Stand der Kirchengemeinde auf dem Wochenmarkt am 21. Oktober

Am Freitag, 21.10., erwarten Sie auf dem Wochenmarkt beim Stand der Kirchengemeinde Pfarrer Antony Kottackal und Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann. Herzlich willkommen!

Kollekte

Die Kollekte vom vergangenen Wochenende, 8./9.10., für die Aufgaben von Bischof Martin Hape in Mauretanien hat 789,16 € ergeben.

Notfallhandy

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter der Telefon-Nr. 0172-2723627.